



Solidarität mit den Bewohnern der Eisfabrik !

Wir, die DKP Friedrichshain-Kreuzberg solidarisieren uns mit den ehemaligen Bewohnern der Eisfabrik in der Köpenicker Straße 40/41 und unterstützen ihre Forderung nach menschenwürdigem Wohnraum.

Seit einigen Jahren bereits lebte eine Gruppe von Personen der türkischen Minderheit in Bulgarien aus der Nähe von Varna unter prekären Bedingungen in den Gebäuden der ehemaligen Eisfabrik. Der Traum von einem besseren Leben hatte sie hierher gebracht, denn die Lebensbedingungen für diese Minderheitengruppe sind unter den jetzigen Verhältnissen in Bulgarien katastrophal. Ihr Traum hat sich nicht nur nicht erfüllt, sondern sie wurden von der Berliner Polizei auch noch aus ihrer bescheidenen Behausung entfernt. Der Bezirk Mitte erzwang auf gerichtlichem Wege die Räumung der Eisfabrik gegen den Willen des Besitzers. Laut Beschluss der 19. Kammer des Verwaltungsgerichts erfolgte die Räumung am 27.12.2013 um 9:00 Uhr. Das Gericht legte dem Bezirk in Verbindung mit der Räumung auf, für die erforderliche Unterbringung der Menschen in Räumlichkeiten für unfreiwillig in die Obdachlosigkeit geratene Personen zu sorgen (Beschluss vom 20.12.2013). Eine Unterbringung erfolgte allerdings nur bis zum 6.1.2014, jetzt liegen die Menschen auf der Straße. Als Begründung dafür geben die Verantwortlichen fehlenden Wohnraum an. Es ist ein Skandal, dass eine Metropole wie Berlin mit 3,5 Millionen Einwohnern, nur rund 500 Plätze in Unterkünften hat, die dafür vorgesehen sind, Menschen die unfreiwillig in die Obdachlosigkeit geraten sind, unterzubringen.

Wir fordern die verantwortlichen Politiker und Politikerinnen des Bezirks Mitte und den Berliner Senat auf, den Beschluss des Verwaltungsgerichts unverzüglich umzusetzen und den ehemaligen Bewohnern der Eisfabrik sofort ausreichend angemessenen und menschenwürdigen Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Berlin 21.1.2014 DKP Friedrichshain-Kreuzberg

Franz-Mehring_Platz 1
10243 Berlin

